



## T-Mobile prämiiert die Gewinner des diesjährigen "Innovationspreis Mittelstand"

16.10.2008

- Der erste Platz geht an die itSofD – IT Solutions for Deaf mit einer mobilen Lösung für die Kommunikation mit Gehörlosen
- Zwei zweite Plätze für Lösungen im öffentlichen Personennahverkehr
- Festliche Preisverleihung beim Innovationsforum Mittelstand des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft (BVMW)

Ob es um die mobilfunkgestützte Kommunikation in Gebärdensprache oder um die Sicherheit und Information von Busfahrgästen geht: Die Sieger des "Innovationspreis Mittelstand" haben das diesjährige Motto des Wettbewerbs "Visions in motion" auf eindrucksvolle Weise in die Tat umgesetzt. Heute prämiiert T-Mobile die insgesamt drei Träger des ersten und zweiten Preises im Rahmen des Innovationsforums Mittelstand, das traditionell in der Bonner T-Mobile Zentrale stattfindet. Veranstalter ist der renommierte Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW). Die drei ersten Gewinner beim Innovationspreis erhalten Geldprämien in Höhe von 7 500 beziehungsweise 5 000 Euro. Nach 2006 und 2007 schreibt T-Mobile den Innovationspreis in diesem Jahr zum dritten Mal aus. Der Preis fördert gezielt zukunftsweisende Projekte der mobilen Datenkommunikation.

### Wegweisende Ideen

Den ersten Preis erhält die Firma itSofD – IT Solutions for Deaf (Weiterstadt) für eine Lösung für die Kommunikation zwischen Menschen mit und ohne Gehör. Kern der Innovation ist der PMLT (Personal Mobile Language Translator), ein kompaktes Mobilfunkgerät mit Zusatzkomponenten wie Minikamera, Videobrille oder Minidisplay und Headset. Über den PMLT und das Mobilfunknetz stehen der Hörende und der Gehörlose mit einem Dolmetscherzentrum für die Simultanübersetzung der Gebärden beziehungsweise Lautsprache in Verbindung. Das Gerät überträgt per Video-Streaming die Gebärden des gehörlosen Kommunikationspartners an das Zentrum. Dort wird sie ins gesprochene Wort übersetzt und per Audio-Streaming zum Headset des Hörenden übertragen. In umgekehrter Richtung sendet der PMLT via Audio-Streaming die Äußerungen des Hörenden an das Zentrum; ein Dolmetscher übersetzt sie in Gebärdensprache. Diese Übersetzung wird zugleich per Live-Stream mobil etwa zur Videobrille des Gehörlosen übertragen. Die Funktionalität des PMLT ist auch für die Kommunikation mit Blinden nutzbar und lässt sich als Dienst in heutige und zukünftige UMTS-Handys integrieren. Die Lösung wird, da sind sich die Juroren des Innovationspreises sicher, die Lebensqualität gehörloser Menschen erheblicher verbessern.

Den zweiten Platz teilen sich die Hamburger Hochbahn AG für eine mobile Überwachungslösung im Busverkehr und die Redlof Medienagentur (Ansbach) für ihr Projekt "Fahrgast TV". Die Hamburger Hochbahn überträgt über das EDGE-Netz von T-Mobile die Bilder der Überwachungskameras aus mehreren hundert Bussen in die Betriebszentrale. Die dortigen Mitarbeiter können so in Ausnahmesituationen die Fahrerinnen und Fahrer gezielt informieren und unterstützen. Das bedeutet mehr Sicherheit für die Fahrgäste und das Personal. Mit Fahrgast TV bietet die Redlof Medienagentur Verkehrsbetrieben die Möglichkeit, kontinuierlich aktuelle Inhalte auf Fernseher in Linienbussen zu übertragen. So können Fahrgäste neben einem speziellen, werbefinanzierten TV-Programm die neuesten Nachrichten verfolgen. Die Verkehrsbetriebe haben die Möglichkeit, ihre Kunden unmittelbar zum Beispiel über Zusatzfahrten, gesperrte Haltestellen oder Verspätungen zu unterrichten. Die Übertragung der aktuellen Programminhalte erfolgt mit Hilfe der Mobilfunktechnik UMTS.

### Angesehener Wettbewerb

Wie in den Vorjahren gab es auch 2008 viele Bewerbungen um den Innovationspreis von T-Mobile. Aus den rund 50 Einsendungen hat T-Mobile zunächst die 10 Finalisten ausgewählt, die der Mobilfunkbetreiber in der Projektphase besonders unterstützt. Bei der Wahl der Preisträger legte die mit neutralen Branchenvertretern besetzte Fachjury besonderen Wert auf die Effizienz und den praktischen Nutzen der Lösungen. Die drei Gewinner beweisen mit ihren Projekten eindrucksvoll die Einsatzvielfalt innovativer Lösungen auf der Basis mobiler Breitbandtechniken wie UMTS und EDGE.